
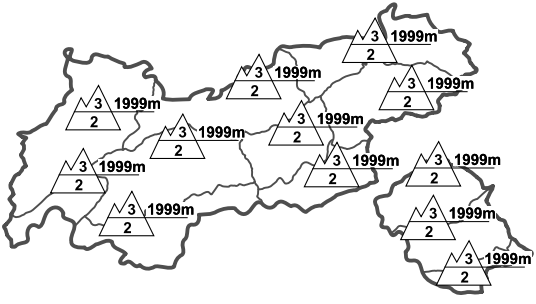






<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 28.02.1994 07:30 <span style="float: right;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 28.02.1994 07:30 <span style="float: right;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe Tirol</b> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 28. Februar 1994

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der starke Temperaturanstieg und damit verbundene Festigkeitsverlust führte zu zahlreichen Selbstauslösungen in Tirols Tourengebieten.

Heute ist zu beachten, daß durch den Bewölkungsaufzug gestern Nachmittag und die dadurch fehlende nächtliche Ausstrahlung die Schneedecke oberflächlich häufig nicht gefroren ist. Sonnseitig ist daher schon vormittags auf Feuchtschneerutsche zu achten. Auch die Schneebrettgefahr hat durch den Festigkeitsverlust zugenommen und ist vor allem in föhnanfälligen Gebieten als erheblich einzustufen.

Verkehrswege:

Wegen der anhaltend milden Temperaturen ist weiterhin auf Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen zu achten, wobei besonders Föhntäler kritisch zu beurteilen sind.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

-

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über Frankreich herrscht im Alpenraum eine Südföhnströmung. In Nordtirol föhlig und sehr mild, in Osttirol aufgelockert bewölkt. Vor allem am Alpenhauptkamm sind die Gipfel in Staubewölkung. Bei lebhaften Südwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair